

# SoVD gründet Ältestenbeirat

## Nachwuchstreffen wird ständige Aufgabe

**Melle** Dass der SoVD sich in einer Phase des Umbruchs befindet, hat sich nicht nur durch die Wahlergebnisse auf der letzten Kreisverbandstagung gezeigt, so der Kreisvorsitzende Gerd Groskurt. Insgesamt zogen 8 neue Mitglieder in den neuen, 16-köpfigen Kreisvorstand ein.

Zunehmend gibt es auch Wechsel in den Führungsfunktionen der Ortsverbände. Überwiegend ist neben dem Alter und der Gesundheit auch eine veränderte Verfahrensstruktur die Begründung. Neue Vorschriften vor dem Hintergrund gesetzlicher Vorgaben machen ehrenamtliche Arbeit nicht einfacher, und manch langjähriger Mitstreiter verliert über die Zunahme von Papierflut und abzuliefernder Vordrucke die Neigung, diese neuen Entwicklungen mitzugehen, so der Kreisvorsitzende.

Bei der Diskussion im SoVD-Kreisvorstand wurden zwei Vorschläge zustimmend beraten. Einmal will der SoVD ausgeschiedene Funktionäre und Mitglieder, die dem SoVD lange die Treue gehalten haben, in einem „Ältestenbeirat“ zusammenfassen. „Damit schaffen wir eine Gruppe, die aufgrund ihres Alters und ihrer Erfahrung unsere Entwicklung weiter begleitet. Die Hinweise und Empfehlungen geben kann. Ich verspreche mir davon, dass wir zwischen den Generationen, zwischen neuen und alten Funktionären tragfähige Brücken bauen und trotz aller notwendigen Veränderungen unsere traditionellen Wurzeln nicht verlieren“, so Groskurt.

Als einen weiteren Vorschlag will sich der SoVD stärker und intensiver der Nachwuchsarbeit widmen. In jedem Jahr gewinnt der Verband rund 700 Mitglieder, vorwiegend durch Beratungen. Dort stehen konkrete Probleme im Vordergrund – viel Zeit, den Verband, seine Strukturen und seine Arbeit vorzustellen, bleibt meistens nicht. Die Menschen erwarten Hilfe, und das ist ihr gutes Recht.

Allerdings, so der Kreisvorsitzende, kommen gerade durch die Beratung soziale Probleme zum Vorschein, auf die sich auch gesellschaftliche Forderungen aufbauen. Abgesehen davon, bietet der SoVD als große Familie ein Verbandsleben in der Nachbarschaft an.



SoVD-Kreisvorsitzender Gerd Groskurt. Foto: Pentermann

Dieses System soll sich neben gezielten Anfragen an entsprechende Personen in den Ortsverbänden auch über Neumitglieder in den Bereichen der früheren Altkreise entwickeln.

Für den Bereich der Stadt Melle gibt es dieses offene Gesprächsangebot am Montag, 4. Februar 2019, ab 17.30 Uhr im Bayrischen Hof an der Bahnhofsstraße 14 in Melle. Das darauf folgende Nachwuchstreffen ist am 29. März geplant. pm

---